

# RS Vwgh 2019/12/19 Ra 2019/21/0282

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 19.12.2019

## Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof  
19/05 Menschenrechte  
20/01 Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)  
41/02 Asylrecht  
41/02 Passrecht Fremdenrecht

## Norm

ABGB §138 Z9  
AsylG 2005 §55  
BFA-VG 2014 §9 Abs2  
FrPolG 2005 §52 Abs3  
FrPolG 2005 §52 Abs9  
MRK Art8 Abs2  
VwGG §42 Abs2 Z1

## Rechtssatz

Die konkreten Auswirkungen einer Familientrennung auf das Wohl des Kindes sind eingehend in Betracht zuziehen (siehe VwGH 26.6.2019, Ra 2019/21/0034; VwGH 7.3.2019, Ra 2018/21/0141; VwGH 24.9.2019, Ra 2019/20/0274; VwGH 23.2.2017, Ra 2016/21/0235). Das Argument, die Mutter sei für das - fallbezogen zwölf Wochen alte - Kind die "Hauptbezugsperson" und es werde "hauptsächlich" von ihr betreut, greift zu kurz. Das VwG hätte vielmehr auch die weitere Entwicklung einbeziehen und dabei darauf Bedacht nehmen müssen, dass ein Kind grundsätzlich Anspruch auf "verlässliche Kontakte" zu beiden Elternteilen hat (vgl. § 138 Z 9 ABGB; siehe auch VwGH 5.10.2017, Ra 2017/21/0119; VfGH 19.6.2015, E 426/2015; VwGH 25.9.2018, Ra 2018/21/0108).

## Schlagworte

Besondere Rechtsgebiete

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2019:RA2019210282.L03

## Im RIS seit

11.02.2020

## Zuletzt aktualisiert am

11.02.2020

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)